

Anordnung
über das Naturschutzgebiet
„Bogenberg“
in den Gemarkungen Bogenberg und Bogen
im Landkreis Bogen

Vom 9. Oktober 1956 (GVBl S. 183).

Geändert durch VO v. 24. 11. 1976.

Aufgrund der §§ 4, 12 Abs. 2, 13 Abs. 2, 15 Abs. 1 und 16 Abs. 2 des Naturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl I S. 821) in der Fassung der Gesetze vom 29. September 1935 (RGBl I S. 1191), vom 1. Dezember 1936 (RGBl I S. 1001) und vom 20. Januar 1938 (RGBl I S. 36) sowie des § 7 Abs. 1 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Naturschutzgesetzes vom 31. Oktober 1935 (RGBl I S. 1275) in der Fassung der Verordnungen vom 16. September 1938 (RGBl I S. 1184) und vom 21. März 1950 (GVBl S. 70) in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Zuständigkeit des Staatsministeriums des Innern auf dem Gebiete des Naturschutzes vom 13. September 1948 (GVBl S. 197) ordnet das Staatsministerium des Innern als oberste Naturschutzbehörde folgendes an:

§ 1

Die Südwesthänge des Bogenberges in den Gemarkungen Bogenberg und Bogen im Landkreis Bogen werden in dem in § 2 näher bezeichneten Umfang mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Anordnung in das Landesnaturschutzbuch eingetragen und damit unter den Schutz des Naturschutzgesetzes gestellt.

§ 2

- (1) Das Schutzgebiet hat eine Größe von 8,2280 ha und umfasst die Grundstücke in der Steuergemeinde Bogenberg Pl.-Nr. 1 b, 4 a, 6 a, 8, 10, 11 b, 12 ½, 14a, 14 ½, 16 a, 16 ½, 18, 18 ½, 20, 24, 366 ½, in der Steuergemeinde Bogen Pl.-Nr. 272, 273

ohne die bebauten Teile an der Donaustraße.

- (2) Die Grenzen des Schutzgebietes sind in eine Karte 1 : 25000 und eine Katasterhandzeichnung 1 : 5000 rot eingetragen, die beim Staatsministerium des Innern als oberste Naturschutzbehörde niedergelegt sind. Weitere Ausfertigungen dieser Karten befinden sich bei der Bayerischen Landesstelle für Naturschutz in München, bei der Regierung von Niederbayern in Landshut und beim Landratsamt Bogen.

§ 3

Im Bereich des Schutzgebietes ist verboten:

- a) Pflanzen zu beschädigen, auszureißen, auszugraben oder Teile davon wegzunehmen,
- b) Bäume und Hecken zu beseitigen oder deren Bestände zu roden - ausgenommen die Beseitigung abständigen Materials - sowie Neuanpflanzungen vorzunehmen,
- c) freilebenden Tieren nachzustellen, hierzu Fangvorrichtungen anzubringen, sie zu fangen, zu töten, oder Brut- und Wohnstätten einschließlich Gelege solcher Tiere fortzunehmen oder zu beschädigen, unbeschadet berechtigter Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung,
- d) die Bodengestalt zu verändern, Bodenbestandteile abzubauen, Ödungen und Wiesen zu Äckern umzubrechen, Wege anzulegen, Sprengungen oder Grabungen vorzunehmen, Schutz und anderes abzulagern oder das Gelände auf andere Weise zu beeinträchtigen,
- e) Bauten irgendwelcher Art - auch baurechtlich nicht genehmigungspflichtige - aufzuführen,
- f) Bild- und Schrifttafeln anzubringen, soweit sie nicht auf den Schutz des Gebietes hinweisen.

§ 4

Unberührt bleibt die Ausübung der Jagd sowie die landwirtschaftliche und forstliche Nutzung im bisherigen Umfang.

In besonderen Fällen kann die Regierung von Niederbayern Ausnahmen von den vorstehenden Vorschriften genehmigen.

§ 5

Nach Art. 55 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Art. 52 des Bayerischen Naturschutzgesetzes vom 27. Juli 1973 (GVBl S. 473, ber. S. 562), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 1976 (GVBl S. 294), kann mit Geldbuße bis zu zwanzigtausend Deutsche Mark, in besonders schweren Fällen mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Deutsche Mark belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Verbot des § 3 zuwiderhandelt.

§ 6

Diese Anordnung tritt mit dem 15. Oktober 1956 in Kraft.

Verordnung zur Änderung von

Naturschutzgebietsverordnungen im Regierungsbezirk Niederbayern vom 22.07.1992

Aufgrund von Art. 7, 45 Abs. 1 Nr. 2a i. V. m. Art. 55 Abs. 1 Satz 2 und Art. 37 Abs. 1 Nr. 2 des Bayerischen Naturschutzgesetzes – BayNatSchG – (BayRS 791-U), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.07.1986 (GVBl S. 135) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende Verordnung:

§ 1

- (1) Die Textänderung:
"die zum Schutz, zur Überwachung, wissenschaftlichen Untersuchung, Pflege, Optimierung oder Entwicklung des Naturschutzgebietes notwendigen und von der zuständigen unteren Naturschutzbehörde oder der höheren Naturschutzbehörde angeordneten oder mit ihnen abgestimmten Maßnahmen."
wird an der jeweils bezeichneten Stelle in nachstehenden Naturschutzgebietsverordnungen eingefügt:

1. In § 4 Abs. 1 unter Buchstabe c) der

- Verordnung der Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Feisriegel am Großen Schwarzbach“, Lkr. Wolfstein, vom 24. November 1938 (Reg.Anz. Ausgabe 341), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490),
- Verordnung der Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Jrwald am Dreisessel“, Lkr. Wolfstein, vom 27. Juni 1938 (Reg.Anz. Ausgabe 191/192), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490),
- Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Ludwigshain“, Lkr. Kelheim, vom 11. Februar 1939 (Reg.Anz. Ausgabe 54), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490),
- Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Sippenauer Moor“, Lkr. Kelheim, vom 27. Februar 1939 (Reg.Anz. Ausgabe 69), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490),
- Verordnung der Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Hofpahl“, Lkr. Viechtach, vom 06. März 1939 (Reg.Anz. Ausgabe 81), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490),
- Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Mittelsteighütte am Zwieseler Waldhaus“, Lkr. Regen, vom 28. März 1939 (Reg.Anz. Ausgabe 104), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490),
- Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Riesloch“, Lkr. Regen, vom 28. März 1939 (Reg.Anz. Ausgabe 104), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490),
- Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Zwickfilz“, Lkr. Wolfstein, vom 17. Juni 1939 (Reg.Anz. Ausgabe 175), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490),
- Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Großer Arber und Arberseewand“, Lkr. Regen, vom 15. August 1939 (Reg.Anz. Ausgabe 234), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490),

- Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Kleiner Falkenstein“, Lkr. Regen vom 31. Oktober 1939 (Reg. Anz. Ausgabe 315), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490),
 - Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Johannisruh“, Lkr. Regen, vom 09. November 1939 (Reg. Anz. Ausgabe 319), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490),
 - Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Höllbachespreng“, Lkr. Regen, vom 17. Januar 1941 (Reg. Anz. Ausgabe 26/27/28), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490),
 - Verordnung des Regierungspräsidenten in Regensburg über das Naturschutzgebiet „Mattinger Hänge“, Lkr. Kelheim und Lkr. Regensburg, vom 27. Juni 1941 (Reg. Anz. Ausgabe 217/219), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490),
 - Anordnung des Bayer. Staatsministeriums des Innern über das Naturschutzgebiet „Schloß Prunn“, in der Gemarkung Prunn im Landkreis Riedenburg vom 08. Oktober 1956 (BayBS I S. 240), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490).
2. In § 4 Abs. 1 unter Buchstabe d) der
- Verordnung der Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Moosbacher Pfahl“, Lkr. Viechtach, vom 06. März 1939 (Reg. Anz. Ausgabe 73), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490),
 - Verordnung der Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Großer Pfahl und Pfähligel St. Antonius-Pfahl“, Lkr. Viechtach, vom 06. März 1939 (Reg. Anz. Ausgabe 80), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490),
 - Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Saulsbachleite“, Lkr. Wolfstein, vom 29. November 1939 (Reg. Anz. Ausgabe 320/321), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490),
 - Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Pfahl bei der Ruine Weißenstein“, Lkr. Regen, vom 18. April 1940 (Reg. Anz. Ausgabe 112/113/114), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490),

3. In § 5 Abs. 1 unter Buchstabe c) der
- Landesverordnung des Bayer. Staatsministeriums des Innern über das Naturschutzgebiet „Klamm und Kastlhang“, Lkr. Kelheim, vom 31. Juli 1969 (GVBl S. 242), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 09. Juni 1988 (RABl S. 50),
4. In § 5 Abs. 1 unter Buchstabe d) der
- Verordnung des Bayer. Staatsministeriums des Innern über das Naturschutzgebiet „Filze und Hochschachten im Landkreis Regen“, vom 09. Dezember 1970 (GVBl S. 675, b er: 1871 S. 74), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 09. Juni 1988 (RABl S. 50),
5. In § 5 Abs. 1 unter Buchstabe e) der
- Verordnung des Bayer. Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen über das Naturschutzgebiet „Wellenburger Enge“, Lkr. Kelheim, vom 14.05.1970 (GVBl S. 250), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 09.06.1988 (RABl S. 50),
 - Verordnung des Bayer. Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen über das Naturschutzgebiet „Unterer Inn“, Lkr. Passau und Rottal-Inn, vom 28.11.1972 (GVBl S. 484), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 09.06.1988 (RABl S. 50),
6. In § 5 unter Buchstabe d) der
- Verordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen über das Naturschutzgebiet „Großer Filz und Klosterfilz mit umgebenden Filzteilen“, Lkr. Freyung-Grafenau, vom 10. Juli 1973 (GVBl S. 414), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 29.10.1986 (RABl S. 88),
7. In § 5 Nr. 1 unter Buchstabe c) der
- Landesverordnung des Bayer. Staatsministeriums des Innern über das Naturschutzgebiet „Lusengipfel mit Hochwald“, Lkr. Grafenau, vom 15. April 1969

(GVBl S. 131), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 09. Juni 1988 (RABl S. 50).

8. In § 5 anstelle der Ziffer 5 der
 - Verordnung über das Naturschutzgebiet „Hammerweihermoor“ vom 22.02.1985 (RABl S. 14).

(2) Die Textänderung:

„Des weiteren bleiben unberührt die zum Schutz, zur Überwachung, wissenschaftlichen Untersuchung, Pflege, Optimierung oder Entwicklung des Naturschutzgebietes notwendigen und von der zuständigen unteren Naturschutzbehörde oder der höheren Naturschutzbehörde angeordneten oder mit ihnen abgestimmten Maßnahmen.“

wird an der jeweils bezeichneten Stelle in nachstehenden Naturschutzgebietsverordnungen eingefügt.

1. In § 4 Abs. 1 als Satz 2 der
 - Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Rosenau“, Lkr. Dingolfing, vom 15. April 1940 (Reg-Anz. Ausgabe 110/111), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490),
 - Anordnung des Bayer. Staatsministeriums des Innern über das Naturschutzgebiet „Ruckowitzhang und Langschachten“, Lkr. Regen, vom 11. Januar 1954 (GVBl S. 32), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490).
2. In § 4 als Satz 2 der
 - Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums des Innern über das Naturschutzgebiet „Hans-Watzlik-Wald“, Lkr. Regen, vom 04. August 1950 (BayBS I S. 216), zuletzt geändert durch die Verordnung 24.11.1976 (GVBl S. 490),
 - Anordnung des Bayer. Staatsministeriums des Innern über das Naturschutzgebiet „Bogenberg“, Lkr. Bogen, vom 09. Oktober 1956 (GVBl S. 183), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490).

3. In § 4 Ziffer 1 als Satz 2 der

- Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums des Innern über die Naturschutzgebiete „Großer Filz am Spitzberg“, „Stangenfilz“, „Großer Filz bei Riedhütte“, „Föhrauer Filz“, „Moonwald beim Bahnhof Klingenberg“ und „Rachel mit Racheisee“, sämtliche im Landkreis Grafenau, vom 20. Juni 1950 (BayBS I S. 212), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 24.11.1976 (GVBl S. 490).
- 4. In § 5 Abs. 1 als Satz 2 der
 - Landesverordnung des Bayer. Staatsministeriums des Innern über das Naturschutzgebiet „Schulerloch“, Lkr. Kelheim, vom 22.12.1967 (GVBl 1968,S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 09. Juni 1988 (RABl S. 50),
 - Verordnung des Bayer. Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen über das Naturschutzgebiet „Roflitz“, Lkr. Regen, vom 17.05.1973 (GVBl S. 339), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 09. Juni 1988 (RABl S. 50).
 - Landesverordnung des Bayer. Staatsministeriums des Innern über das Naturschutzgebiet „Sandharlander Heide“, Lkr. Kelheim, vom 27. Juli 1970 (GVBl S. 376), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 09. Juni 1988 (RABl S. 50).
- 5. In § 5 Abs. 1 als Satz 3 der

§ 2

Die Verordnung tritt am 05. August 1992 in Kraft.

Landshut, den 22.07.1992

Regierung von Niederbayern

I.V. Dr. Huther

Regierungspräsident